

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	XI
Jacques Revel: Vorwort.....	XIII
I. Einleitung.....	1
1. Theoretische Grundlagen und Perspektiven der Untersuchung ..	1
1.1. Kontinuität und Wandel, 8 — 1.2. Disziplinierung als soziale Praxis, 12 — 1.3. Institution und Gesellschaft, 20 — 1.4. Gefangene Gesellschaft, 26 - 1.5. Leitlinien der Arbeit, 29	
2. Forschungsstand und Quellen.....	31
2.1. Vorarbeiten, 31 — 2.2. Gedruckte und ungedruckte Quellen, 34 — 2.3. Kritik zentraler Quellenbestände, Vorgehen bei der Auswertung, 35	
II. Armut, Zucht und Arbeit	43
3. Zuchthaus und «gute Policy».....	43
3.1. Armut in der «Überlebensgesellschaft»: Umrisse eines Problems, 43 — 3.2. Armut, «Müßiggang» und «gute Policy», 45 — 3.3. Das Zuchthaus, 53 — 3.4. Die Gründung der kursächsischen Zucht- und Armenhäuser in Waldheim (1716) und Torgau (1730), 60	
4. Zur Konstitution des landesherrlichen Zuchthauses.....	70
4.1. Die Ordnung einer ordnungslosen Welt: «Eigenkategorien», 70 — 4.2. Das Zuchthaus-Schloss: «Eigenraum», 75 — 4.3. «Eigenzeit» und normiertes Verhalten, 89 — 4.4. Überwachung und «Mikro-Justiz», 92 — 4.5. Information und Inspektion, 95	
5. «Arme», «Rasende» und »ungeratene Töchter». Die Insassen des Waldheimer Zuchthauses (1717-1720, 1747-1750).....	103
5.1. Quantifizierung der EinSperrung in Sachsen (1700-1756), 103 — 5.2. Insassenkategorien, soziale Schichtung und Geschlecht, 105 — 5.3. Einlieferungsründe, 113 — 5.4. Vorgesehene Aufenthaltszeiten, 125	
6. Die Arbeit als Ordnungsprinzip des «gemeinsamen Hauses»	128
6.1. Das «gemeinsame Haus», 128 — 6.2. Wandlungen des Arbeitsbegriffs, 130 — 6.3. Zuchthausarbeit als Transformationsphänomen, 132 — 6.4. Zuchthausarbeit und Wirtschaftspolitik, 134 — 6.5. Zuchthausarbeit als Verhaltenssteuerung, 138 — 6.6. Verschiebung des Arbeitsziels von der ökonomischen Verwertbarkeit zur Subsistenzsicherung, 142	

7.	Menschen im Zuchthaus.....	147
	7.1. Unordentliche Praxis, 147 — 7.2. Die poröse Grenze zwischen Drinnen und Draußen, 148 — 7.3. «Achillesferse» des Anstaltsvollzuges: das Anstaltspersonal, 151 — 7.4. <Frei-Räume>, 157 — 7.5. Beschwerden, 160 — 7.6. Die Anstalt und der Tod, 161	
III.	Verdienen und Strafen.....	169
8.	Die Krise des «gemeinsamen Hauses».....	169
	8.1. Die sächsischen Zucht- und Armenhäuser und der Krieg, 169 — 8.2. Das «Rétablissement» des Staatswesens 1762/63, 170 — 8.3. Zuchthaus und Landeswohlfahrt, 173 — 8.4. Die Errichtung der Zucht- und Arbeitshäuser in Torgau (1772) und Zwickau (1775), 176 — 8.5. Der «Eigenraum» der neuen Zuchthäuser, 182	
9.	Zuchthaus und Manufaktur.....	188
	9.1. Zuchthaussspinnereien, 188 — 9.2. Arbeitsverdienst und Anstaltsfinanzen, 193 — 9.3. Schwierigkeiten des Arbeitsbetriebs im Zuchthaus, 198 — 9.4. Das Zuchthaus - eine «Wohltat»? , 200 — 9.5. Verweltlichung des Arbeitsbegriffes, 205	
10.	Zuchthaus und Strafjustiz.....	208
	10.1. «Gute Policy» und Strafrecht, 208 — 10.2. Arbeitsstrafen und Freiheitsentzug, 211 — 10.3. Zwischen Ausschließung und Einschließung: der Wandel strafrechtlicher Sanktionen in Sachsen, 221 — 10.4. Strafrechtsreformen während des «Re"tablissements», 226 — 10.5. Besserung hinter Mauern, 234	
11.	Kranke und Kriminelle. Die Insassen des Waldheimer Zuchthauses (1767-1786).....	241
	11.1. Quantifizierung der Einsperrung in Sachsen (1756-1790), 241 — 11.2. Insassenkategorien, soziale Schichtung und Geschlecht, 243 — 11.3. Einlieferungsgründen, 248 — 11.4. Vorgesehene Aufenthaltszeiten, 251	
12.	Leben und Leiden im Zuchthaus.....	253
	12.1. Vorspiel einer Zuchthaushaft, 254 — 12.2. Eingesperrt in Waldheim, 256 — 12.3 Selbstkonstitution als Christ, Bürger und Mann, 262	
IV.	Die (schwierige) Geburt der Strafanstalt.....	271
13.	Die Auflösung des «gemeinsamen Hauses».....	271
	13.1. Ausdifferenzierung der Anstaltslandschaft, 271 — 13.2. Freiheitsstrafe und Strafanstalt, 279 — 13.3. Zuchthaus und «Besserungshaus», 283	
14.	Das amputierte System.....	289
	14.1. Krieg und Landesteilung, 289 — 14.2. Die Abschaffung des Festungsbaus, 293 — 14.3. Aufräumarbeiten, 295 — 14.4. Abschreckung durch Arbeit, 298	

15.	Junge diebische Männer. Die Insassen des Waldheimer Zuchthauses (1807-1810).....	306
	15.1. Quantifizierung der Einsperrung in Sachsen (1790-1830), 306 — 15.2. Insassenkategorien, soziale Schichtung und Geschlecht, 308 — 15.3. Einlieferungsgründe, 312 — 15.4. Vorgesehene Aufenthaltszeiten, 313 — 15.5. Die Waldheimer Insassengesamtübersicht von 1816, 314	
16.	Schlaglichter auf die Gesellschaft im Zuchthaus	320
	16.1. Von der «guten Ordnung» zur «hohen Schule der Bosheit», 320 — 16.2. Nischen und günstige Gelegenheiten, 325 — 16.3. Abhängigkeiten und soziale Ungleichheit, 333 — 16.4. Verflechtungen, 341 — 16.5. Schwaches Scharnier von Herrschaft: das Anstaltspersonal, 345 — 16.6. Die Produktion von Gehorsam, 357 — 16.7. Sich entziehen, 362 — 16.8. Gewalt gegen sich selbst und Gewalt gegen andere, 377 — 16.9. Justiznutzung im Zwangskontext, 389	
V.	Im Takt von Reform und Reaktion.....	403
17.	Staatsreform und Strafvollzug im Vormärz	403
	17.1. Revolution und Staatsreform, 403 — 17.2. Kodifizierung des Strafrechts, 404 — 17.3. Der Strafvollzug in der liberalen Presse, 408 — 17.4. Staat, bürgerliche Gesellschaft und Verbrechensprävention, 412 — 17.5. Sachsen und der «Systemstreit», 418	
18.	Moral und Gewalt.....	429
	18.1. Eine Frage der Ehre und des Geldes, 429 — 18.2. Der Körper der Verurteilten, 434 — 18.3. Anstaltsalltag im Vormärz, 442 — 18.4. Heilung «verirrter Seelen», 451	
19.	Strafvollzug in der Reaktionszeit.....	455
	19.1. Märzrevolution und Demokratenverfolgung, 455 — 19.2. Reaktionäres Strafrecht, 458 — 19.3. Zuchthaus und Öffentlichkeit, 464 — 19.4. Ein absurdes System, 471	
20.	Statistik und Moral. Die Insassen der sächsischen Strafanstalten (1830-1855).....	479
	20.1. Quantifizierung der Einsperrung in Sachsen (nach 1830), 479 — 20.2. Insassenkategorien, soziale Schichtung und Geschlecht, 480 — 20.3. Einlieferungsgründe, 485 — 20.4. Vorgesehene Strafzeiten, 489	
21.	Die «Gefängnis-Klinik». Wissenschaft und Strafvollzug	490
	21.1. Wissen und Strafen, 490 — 21.2. «Verwissenschaftlichung» als institutionelle Stabilisierungsleistung, 498 — 21.3. Grenzen eines Allmachts-traums, 505 — 21.4. List, Erweckungserlebnisse und Überdruß, 511	
VI.	Zusammenfassung.....	523
	1. Am Anfang war der Bettler, am Ende das Gefängnis, 523 — 2. Diszipli-	

nierung als relationaler Prozess im sozialen Kräftefeld, 529 — 3. Institution und soziales Handeln: «*Doingprison*», 535

Anhang541

1. Karte, 543 — 2. Übersichten und Grafiken, 544 — 3. Bildtafeln, 557 — 4. Quellennachweis der Abbildungen, 579 — 5. Verzeichnis von Grafik und Tabellen im Text, 580 — 6. Quellenverzeichnis und Bibliographie, 582 — 7. Register, 610

